

## Anfahrt zur Klinik:

### Aus dem Raum Frankfurt/Gießen:

A 45 Richtung Dortmund bis AS Siegen (Nr. 21), dort B 54 Richtung Kreuztal, in Kreuztal auf B 508 bis Hilchenbach

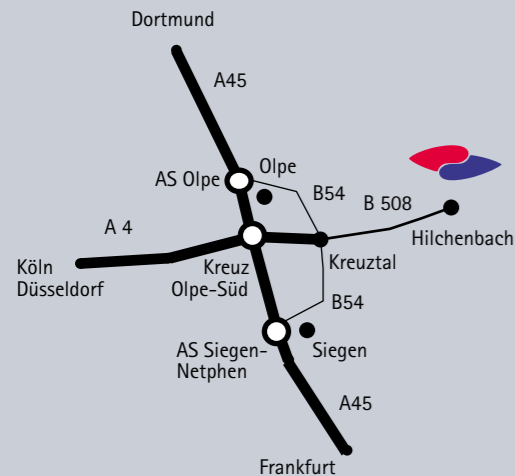
### Aus dem Raum Köln/Gummersbach:

A 4 Richtung Olpe bis AK Olpe-Süd (Nr. 28), dort weiter Richtung Siegen/Kreuztal über die A 4/B 54 bis Abfahrt Kreuztal, dann auf B 508 bis Hilchenbach

### Aus dem Raum Dortmund/Lüdenscheid:

A 45 Richtung Frankfurt bis AK Olpe-Süd (Nr. 19), dann auf die A 4/B 54 Richtung Siegen/Kreuztal bis Abfahrt Kreuztal, dann auf B 508 bis Hilchenbach

In Hilchenbach ist die Klinik ausgeschildert.

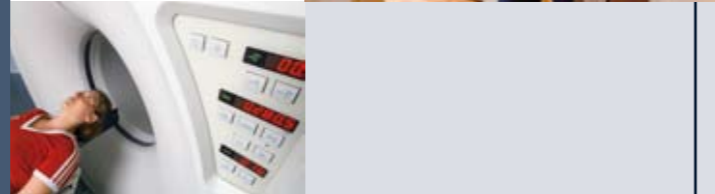
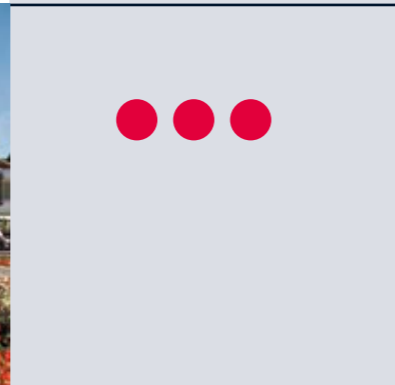


AHG Klinik für Neurologie  
Hilchenbach



Ferndorfstraße 14  
57271 Hilchenbach  
fon 027 33.897-0  
fax 027 33.897-990  
hilchenbach@ahg.de  
www.ahg.de/hilchenbach

Realisation: müller: kommunikation, Dortmund / Fotografie: Christian Nießinger, Essen



## Qualität und Erfahrung

Die Rehabilitation in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach beruht auf einem wissenschaftlich fundierten, ganzheitlichen Konzept. Dabei stehen aktivierende und motivierende Behandlungsverfahren im Vordergrund. Die Behandlung unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und ist nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Kriterien der DEGEMED, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation, zertifiziert.

### Unser Konzept

Gemeinsam mit dem Patienten wird ein individueller Rehabilitationsplan erstellt. Ziel der Behandlung ist es, die Krankheitsfolgen im privaten und beruflichen Alltag zu mildern oder zu beseitigen und bei der seelischen Bewältigung der Erkrankung zu helfen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Einbeziehung der Angehörigen.

## Kostenträger

- Gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Rentenversicherungsträger
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Der Aufenthalt ist beihilfefähig im Sinne der Beihilfeverordnung des Öffentlichen Dienstes.

## Ihre Ansprechpartner:

Chefarzt:  
Dr. Andreas Sackmann  
fon 027 33.897-170

Leitende Oberärztin Bereich Multiple Sklerose:  
Dr. Ute Benner-Kristen  
fon 027 33.897-170

Aufnahme:  
Sabine Ganacki  
fon 027 33.897-132

AHG Klinik für Neurologie  
Hilchenbach



Zentrum für  
- Schlaganfall  
- Multiple Sklerose  
- Parkinson  
- Schädel-Hirn-Verletzungen

AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach



Neurologische Rehabilitation  
bei Multipler Sklerose

KLINIK IM  
VERBUND DER  
AHG  
Mitglied der DEGEMED

## Was ist Multiple Sklerose?

Die Multiple Sklerose (MS, Enzephalomyelitis disseminata) ist eine schubförmig oder chronisch fortschreitend verlaufende entzündliche Erkrankung des Gehirns und Rückenmarks. Im Zentralnervensystem kommt es an verschiedenen („multiplen“) Stellen zu einem Untergang von nervenummüllendem Gewebe, sodass dort ein narbiger Defekt („Sklerose“) entsteht. Nach sorgfältiger Diagnosesicherung bedeutet die Mitteilung hierüber für die Betroffenen einen tiefen Einschnitt in ihr Leben.

Die MS ist eine vielgestaltige Erkrankung, da eine Vielzahl unterschiedlicher anatomischer Strukturen und funktioneller Systeme des Zentralnervensystems in sehr variablem Ausmaß und zeitlicher Abfolge betroffen sein können.

Zu den möglichen Krankheitszeichen der MS gehören:

- (spastische) Lähmungen von Armen und Beinen
- Gefühlsstörungen (mit Kribbeln, Pelzigkeitsgefühl, vermindertem räumlichen Tastgefühl, auch mit Beeinträchtigung der Handfunktion)
- Stand-, Gang- und Sitzunsicherheit, Zielunsicherheit bei Willkürbewegungen, Handzittern
- Sprechstörungen („kloßige“ Sprache)
- Doppelbilder, Sehverlust (Optikus-Neuritis)
- Blasenstörungen
- emotionale Veränderungen (Depressivität oder Euphorie), Beeinträchtigungen des geistigen Leistungsvermögens sowie Konzentrations- und Gedächtniseinbußen
- Verschlechterung der Symptomatik bei Hitze- bzw. Wärmeeinwirkung

## Ursachen und Behandlung der MS

Die MS ist hinsichtlich ihrer Ursachen eine weitgehend noch unklare Erkrankung. Heute wird die MS mehrheitlich als Autoimmunerkrankung verstanden, bei der wesentliche krankheitsauslösende und -fördernde Mechanismen über die körpereigene Abwehr vermittelt werden.

Bei der Diagnostik und Behandlung der MS stehen der modernen Neurologie eine Reihe wirksamer Therapieverfahren zur Verfügung. Neben der Behandlung des akuten Schubes sind die Möglichkeiten einer neurologischen Rehabilitationsbehandlung für chronisch Betroffene von besonderer Bedeutung, um einem drohenden Verlust alltagspraktischer Fähigkeiten oder Komplikationen (z. B. schwer behandelbare Spastik oder Gangunsicherheit) wirksam zu begegnen.

## Welche Rehabilitationsziele gibt es bei Multipler Sklerose in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach?

### Behandlungsziele

In einem multiprofessionellen Rehabilitationsteam werden mit dem Patienten, entsprechend der Vielgestaltigkeit der Krankheitszeichen, die Behandlungsziele abgestimmt. Ziele und Inhalte sind:

- Förderung der Lern- und Umstellungsbereitschaft des Gehirns zur Minderung motorischer, kommunikativer, emotionaler und geistiger Beeinträchtigungen
- Anbahnung und Wiederherstellung alltagspraktisch nutzbarer Arm-, Bein- und Rumpfmotorik

(einschließlich Stehen, Gehen und Handfunktion) mittels krankengymnastischer, sporttherapeutischer und ergotherapeutischer Behandlung

- Abwendung drohender Komplikationen (z. B. höhergradige Spastik)
- Erzielen möglichst weitgehender Selbstständigkeit im Alltagsleben, ggf. mit Hilfe behinderungsgerechter Hilfsmittelversorgung und Schulung im Umgang mit erforderlichen Hilfsmitteln
- Informationsvermittlung und Motivation zu einer gesundheitsbewussten (und ggf. behinderungsangemessenen) Lebensführung, Beratung von Familienangehörigen, Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Steigerung von Lebensqualität und Lebensfreude

## Welche Behandlungsschwerpunkte gibt es bei Multipler Sklerose in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach?

### Behandlungsmethoden

An speziellen Behandlungsangeboten und Trainingsverfahren stehen in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach für MS-Betroffene zur Verfügung:

- Posturographisches Biofeedbacktraining zur Verbesserung der Gleichgewichtsfunktion
- sporttherapeutische Angebote (z. B. Rollstuhlsport)
- Botulinum-Toxin-Behandlung und bei schwer behandelbaren Spastikformen z. B. intrathekale Baclofen-Therapie
- Schmerztherapie
- verhaltensmedizinisch orientierte Hilfen (Krankheitsbewältigung, Angehörigenberatung)
- Hippotherapie
- Laufbandtherapie
- Snoezelraum

